



Schleswig-Holstein

LANDLUST

Gut Buckhagen liegt idyllisch zwischen Wäldern, Ostsee und der Schlei. Das Beste: Hier kann man sogar Ferien machen

Fotos: ANDRÉ REUTER Styling: MIRIAM HANNEMANN

Linke Seite:
Der helle Backstein des Herrenhauses ist typisch für die Region. **Diese Seite:**
Vom imposanten Saal mit Holzvertäfelung und Lüster von 1850 blickt man ins Esszimmer. Diese Räume werden für besondere Familienfeierlichkeiten und die jährliche Niederwildjagd genutzt





Im Norden Deutschlands, versteckt inmitten von Feldern und Wäldern, liegt am Ufer der Schlei eine eigene Welt. Eine traumhafte Idylle. Eine Adresse, die man nur guten Freunden leise weiter-sagt, damit sie sich auf Zeit hier einmieten können. Die Rede ist von Gut Buckhagen. Erbaut wurde das cremefarbene Backstein-Gutshaus 1660. Und seit 1863 wohnt hier die Familie von Schiller. Inzwischen in fünfter Generation. Vor 25 Jahren übernahmen Alexander und Jeanette von Schiller Haus und Hof von seinen Eltern, die auf das renovierte „Altenteil“ zogen. Und begannen mit einer behutsamen Moder-nisierung des Gutshauses. Entstanden ist ein ein-ladender Ort. Die grün eingewachsene Eingangstür des Herrenhauses, stilet von zwei steinernen Wap-penhunden bewacht. Dunkle Ölgemälde und kinds-große französische Vasen schmücken die Eingangs-halle. Downton-Abbey-Feeling, wären da nicht zwei schwarze Golf-Trolleys, die daran erinnern, dass hier eine moderne Familie lebt. Links geht es in die privaten Gemächer, rechts zur „kalten Pracht“. „So nannte meine Schwiegermutter die repräsentativen, meist ungeheizten Räume wie Saal und Bibliothek immer“, verrät Jeanette von Schiller, bevor sie in den

Linke Seite: Im Salon trifft Alt auf Neu. Der Couch-tisch von der Interiordesignerin Simone Fritzen harmoniert perfekt mit der Boulle-Wanduhr von 1750, dem Louis-seize-Spiegel und dem Aubusson-Teppich. **Oben:** Zwischen altem schwedischem Spiegel und Maha-goni-Kartentisch wirkt das Ikea-Bett richtig herr-schaftlich. **Rechts:** Aus dem herunter-gekommenen Gewächshaus wurde ein Stall für fünf Pferde





Links: Gästebad in zartem Grün mit französischen Waschtischen und Armaturen – dazu passen die geblühten Stoffe von Les Tissus Colbert. **Unten:** Die romantische Alte Tischlerei auf dem Anwesen wird an Urlaubern vermietet

Garten geht, um Pfingstrosen abzuschneiden. „Die großen Räume verlangen üppige Sträuße, da pflanzt man seine Blumen am besten selbst an“, erklärt sie lachend. Auf so einem großen Anwesen gibt es immer viel zu tun. Und der Tag ist kurz. Neben der Land- und Forstwirtschaft von 450 Hektar vermieten die Hausherren seit vier Jahren außerdem auch Ferienwohnungen. Jeanette von Schiller hat sie im hellen skandinavischen Stil liebevoll eingerichtet, genau wie das Herrenhaus. Ein gekonnter Mix aus Heutigem und außergewöhnlichen Erbstücken. Die Holzvertäfelung im Saal zum Beispiel – mit Szenen aus der Nibelungensage – stand lange auf dem Dachboden. Die dunkle Eiche war nämlich schon den Schwiegereltern zu düster. Der Hamburger Restaurator Martin Münch fasste sie daraufhin in hellem Grau und puderte sie mit Genueser Kreide ab. „Plötzlich traten Details ans Licht, die vorher verborgen waren.“ Das Ergebnis begeisterte sogar den zunächst skeptischen Senior. **NORA VON WESTPHALEN**



DAS GUTSHAUS-GEFÜHL

In direkter Hofnähe liegen das ehemalige Verwalterhaus und die Alte Tischlerei (siehe oben). Die historischen Gebäude wurden aufwendig renoviert. Insgesamt sechs wunderschöne Ferienwohnungen werden wochenweise vermietet. Alle mit Terrasse, Kamin und antiken Möbeln. Ab 110 Euro pro Nacht. Mehr Infos: gut-buckhagen.de